



# Governance

Posted on Mai 9, 2026 by Redaktion-AnalyseTeam

**Governance** bezeichnet die **Steuerung gesellschaftlicher, wirtschaftlicher oder technischer Prozesse durch das koordinierte Zusammenwirken verschiedener Akteure, Regeln und Verfahren.**

Dazu gehören:

- staatliche Institutionen,
- Unternehmen,
- internationale Organisationen,
- Expertennetzwerke,
- technische Standards,
- zivilgesellschaftliche Akteure,
- digitale Systeme.

Governance beschreibt damit weniger: **Wer herrscht**, sondern stärker: **Wie gesteuert wird.**

## Herkunft und Entwicklung

Der Begriff stammt vom englischen Wort *to govern* („steuern“, „regieren“).

Ursprünglich wurde **governance** vor allem verwendet:

- in der Unternehmensführung (*corporate governance*),
- in internationalen Organisationen,
- in Verwaltungswissenschaften,
- bei komplexen Steuerungsprozessen.

Seit den 1990er Jahren gewann der Begriff stark an Bedeutung. Der Grund:

Viele politische und gesellschaftliche Herausforderungen ließen sich nicht mehr allein durch klassische Regierung (*government*) bewältigen.

Stattdessen entstanden:



- Netzwerke,
- Kooperationen,
- internationale Standards,
- Multi-Stakeholder-Modelle,
- technische Regulierungsmechanismen.

## Governance und Government

Ein zentraler Unterschied lautet:

<b>Government</b>	<b>Governance</b>
Regierung	Steuerung
politische Entscheidung	Prozesskoordination
Staat im Zentrum	viele Akteure
demokratische Legitimation	Netzwerksteuerung
sichtbare Macht	oft indirekte Macht

Während **Government** fragt: **Wer regiert?**

fragt **Governance**: **Wie werden Entscheidungen umgesetzt und Verhalten koordiniert?**

Gerade dadurch wirkt Governance oft sachlich, pragmatisch und unpolitisch.

## Warum der Begriff so attraktiv ist

Governance klingt:

- modern,
- lösungsorientiert,
- professionell,
- ideologiefrei,
- kooperativ.

Der Begriff vermeidet Wörter wie:

- Herrschaft,
- Macht,



- Kontrolle,
- Regierung,
- Steuerung von oben.

Dadurch entsteht häufig der Eindruck: Probleme werden gemeinsam gelöst. Das kann zutreffen. Es kann aber auch verdecken, wer tatsächlich entscheidet.

## **Governance in der Praxis**

Heute begegnet der Begriff in vielen Bereichen:

### **Sicherheits-Governance**

Steuerung von:

- Risiken,
- Krisenmanagement,
- Cybersecurity,
- KI-Sicherheit,
- Resilienz.

### **Data Governance**

Regeln für:

- Datennutzung,
- Datenzugang,
- Plattformen,
- digitale Identitäten.

### **AI Governance**

Rahmenbedingungen für:

- Entwicklung,
- Kontrolle,
- Sicherheit,
- Regulierung von KI-Systemen.



## Global Governance

Internationale Koordination jenseits einzelner Staaten, etwa:

- Klimapolitik,
- Gesundheit,
- Handel,
- Finanzsysteme,
- Technologiepolitik.

## Governance und Demokratie

Governance muss nicht undemokratisch sein. Sie kann:

- Kooperation erleichtern,
- komplexe Probleme bearbeiten,
- Verantwortung verteilen,
- Expertise nutzbar machen.

Gleichzeitig entstehen Spannungen. Denn Governance verschiebt politische Entscheidungen häufig

von: öffentlicher demokratischer Auseinandersetzung

hin zu: Expertengremien, Standards, Verfahren und Netzwerken.

Dadurch kann politische Macht schwerer sichtbar werden. Eine zentrale Frage lautet deshalb:

### **Wer kontrolliert die Steuerung?**

## Governance und Sprache

Besonders bemerkenswert ist: Governance ersetzt in vielen Bereichen ältere politische Begriffe.

Zum Beispiel:



### **traditioneller Begriff Governance-Sprache**

Regierung	Governance
Verantwortung	Compliance
politische Entscheidung	Prozessmanagement
Recht	Standard
Kontrolle	Monitoring
Bürger	Stakeholder

Diese Verschiebung wirkt oft unauffällig. Denn Governance erscheint selten als Machtfrage, sondern als effiziente Problemlösung.

## **Risiken und Kritik**

Kritiker sehen mehrere Gefahren:

### **1. Entpolitisierung**

Politische Konflikte erscheinen plötzlich technisch lösbar.

Fragen von:

- Macht,
- Interessen,
- Freiheit,
- Verantwortung

werden zu Managementfragen.

### **2. Expertokratie**

Entscheidungen verlagern sich zu:

- Fachgremien,
- Expertennetzwerken,
- Standardsystemen.

Die demokratische Nachvollziehbarkeit kann sinken.



### 3. Unsichtbare Macht

Je mehr Steuerung indirekt erfolgt, desto schwieriger wird die Frage:

**Wer trägt Verantwortung?**

## Governance und Sicherheitsarchitektur

Im Bereich von:

- KI,
- Digitalisierung,
- Krisenmanagement,
- Plattformregulierung

ist Governance heute ein Schlüsselbegriff. Häufig verbindet sich Governance dort mit:

- Monitoring,
- Risikoanalyse,
- Compliance,
- Safety,
- Standardisierung,
- Resilienz.

Dadurch wird Governance zu einem zentralen Begriff moderner Sicherheitsarchitekturen.

## Fragen zur Prüfung

Beim Gebrauch des Begriffs lohnt es sich zu fragen:

- **Wer steuert?**
- **Wer legitimiert die Steuerung?**
- **Wer kontrolliert die Kontrolle?**
- **Welche demokratischen Verfahren bleiben erhalten?**
- **Welche Entscheidungen werden entpolitisiert?**



---

## Kurzformel

**Governance bezeichnet die koordinierte Steuerung komplexer gesellschaftlicher Prozesse.**

Der Begriff wirkt neutral, kann jedoch politische Macht aus demokratisch sichtbaren Räumen in Netzwerke, Standards und Verfahren verlagern.

---

© Redaktion — Faina Faruz & Eden (KI-Dialogpartner)